

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Summa.
Religionslehre.....	3	2	2	2	2	2	2	11
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	15
Latein	8	7	7	6	6	5	5	38
Französisch.....	—	5	5	4	4	4	4	18
Englisch	—	—	—	4	4	3	3	11
Geschichte u. Geographie	3	3	4	4	4	3	3	17
Rechnen u. Mathematik	5	4	5	5	5	5	5	34
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	10
Physik.....	—	—	—	—	—	3	3	3
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	10
Singen.....	2	2	2	2	2	2	2	4
Summa	30	32	32	34	34	34	34	177

2. Verteilung der Stunden.

Lehrer.	Ord. von	VI.	V.	IV.	III.	II.	Summa.
1. Krösing, Rektor.	II.				6 Latein.	5 Latein a. 5 Latein b.	16
2. Meissner, Oberlehrer.					5 Mathem. a.	5 Mathem. a. 5 Mathem. b. 3 Physik. 2 Chemie a.	20
3. Saltzmann, 1. ordentl. Lehrer.	III.				4 Franz. 4 Engl. a. 4 Engl. b.	3 Deutsch. 4 Franz. 3 Englisch.	22
4. Schulz, 2. ordentl. Lehrer.	IV.		5 Franz.	5 Franz. 5 Mathem. 2 Geogr.	5 Mathem. b.		22
5. Umlauff, 3. ordentl. Lehrer.	V.	8 Latein.	7 Latein.		4 Gesch. u. Geographie	3 Geschichte u. Geogr.	22
6. Kawolewsky, etatsmässiger wissenschaftlicher Hilfslehrer.		1 Gesch.	3 Geschichte u. Geogr.	2 Religion. 7 Latein. 2 Gesch.	2 Religion 3 Deutsch.	2 Religion	22
7. Dumont du Voitel, technisch. Lehrer.		5 Rechnen. 2 Schreiben. 2 Zeichnen.	4 Rechn. 2 Schreiben 2 Zeichnen	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	27
		2 Singen.		2 Singen.			
8. Bosse, Elementar- und Turnlehrer.	VI.	3 Religion. 3 Deutsch. 2 Naturb. 2 Geogr.	2 Religion 3 Deutsch 2 Naturb.	3 Deutsch. 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb. b.	26

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Lehraufgaben.

Sekunda.

Ordinarius: Der Rektor.

Religionslehre. 2 St. Kawalewsky. Einleitung in die heilige Schrift. Wiederholung des Katechismus. Das Kirchenjahr. Hauptepochen aus der Kirchengeschichte bis zum Beginn der Reformation. Die wichtigsten christlichen Symbole. Lektüre: Hiob, Psalmen mit Auswahl, Evangelium nach Lucas. Gelernt drei Kirchenlieder.

Deutsch. 3 St. Saltzmann. Goethes Götz von Berlichingen, Hermann und Dorothea: Schillers Gedichte (Auswahl) und Wilhelm Tell. Privatim wurden gelesen die Nibelungen, Gudrun und die Odyssee. Gelernt wurden Gedichte von Schiller und einzelne Stellen aus den gelesenen Epen und Dramen.

Themata der Aufsätze: 1. Die Aussicht vom Schwalbenberge auf Pillau. 2. Die Ortsverhältnisse in Hermann und Dorothea. 3. Der Wirt zum goldnen Löwen (Klassenarbeit). 4. Durch welche Einrichtungen wurde bei den Griechen das Nationalgefühl erweckt und gepflegt? 5. Götz von Berlichingen. 6. Rüdiger von Bechelaren (Klassenarbeit). 7. Der Schwur auf dem Rütli. 8. Wilhelm Tell und Johann Parricida. 9. Hannibals Kampf gegen Rom (Klassenarbeit IIb). 10. Zeit ist Geld (Chrie).

Thema für die Abiturientenprüfung:

Ans Vaterland, ans teure, schliess' dich an,
Das halte fest mit deinem ganzen Herzen.

Latein. 5 St. Der Rektor. IIa. Wiederholung der Formenlehre. Syntaxis casuum, temporum, modorum nach Fromm, lat. Grammatik. Haus- und Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd. Gelesen wurden: Cicero, oratio Catil. I und IV; Abschnitte aus Sallust, coniuratio Catil., Caes. d. b. G. V.; Ovid, Metam. I, 1—451. II, 1—366.

IIb. Wiederholung der Formenlehre. Consecutio temporum; Konjunktionalsätze; Infinitiv- und Participialkonstruktionen; oratio obliqua nach Fromm, lat. Grammatik. Haus- und Klassenarbeiten wöchentlich abwechselnd. Gelesen wurden: Caes. d. b. G. VII und IV, 16—38; Ovid, Metam. VIII, 611—725; X, 1—78; XI, 1—194; III, 1—130.

Französisch. 4 St. Saltzmann. Nach Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 39—69. Wortstellung, Gebrauch der Zeiten und Moden, Syntax des Artikels. Wöchentlich Exercitien, Extemporalien oder freie Arbeiten im Anschluss an die Lektüre. Gelesen wurden: Michaud, histoire de la première croisade; Racine, Britannicus und einzelne Abschnitte aus Plötz, Chrestomathie. Verslehre. Gedichte wurden gelernt.

Englisch. 3 St. Saltzmann. Nach Deutschbein, Theoretisch-praktischer Lehrgang, Lekt. 83—95. Wöchentlich Exercitien, Extemporalien oder freie Arbeiten im Anschluss an die Lektüre. Sprechübungen. Gelesen wurden: Irving, tales of the Alhambra und Sketch-book.

Geschichte. 5 St. Umlauff. Nach Dielitz, Weltgeschichte griechische und griechisch-macedonische Geschichte, einschliesslich der Zeit der Diadochen; römische Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Wiederholungen nach dem Kanon für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten.

Geographie. 1 St. Umlauff. Nach Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe B die aussereuropäischen Länder.

Mathematik. 5 St. Oberlehrer Meissner. Lehrbuch: Mehler, Grundsätze der Elementarmathematik.

IIa. Geometrie. 3 St. Stereometrie. Harmonische Teilung. Pol und Polare. Von der Potenzialität, dem rechtwinkligen Schneiden und von der Ähnlichkeit der Kreise. Die Apollonischen Aufgaben mit der gewöhnlichen und der Steinerschen Lösung. — Arithmetik.

2 St. Die arithmetischen und geometrischen Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Eingekleidete Gleichungen; Gleichungen des zweiten Grades mit zwei Unbekannten.

Aufgaben für die Abiturientenprüfung:

1. Ein Dreieck zu zeichnen, von welchem die Grundlinie, die auf die Grundlinie gefällte Höhe und der Winkel gegeben ist, den die Grundlinie mit der nach einer Seite gezogenen Mittellinie bildet. — 2. Auf einem Abhange steht ein Turm. Um die Höhe desselben zu finden, misst jemand vom Fusse des Turmes den Abhang herab eine Strecke von 38 m und beobachtet nun den Erhöhungswinkel der Turmspitze gegen den Abhang gleich $49^{\circ} 37' 20''$. Hierauf misst er noch eine Strecke von 30 m weiter abwärts und beobachtet den Erhöhungswinkel $34^{\circ} 32' 34''$. — 3. In wieviel Jahren wird eine zu 4 pCt. aufgenommene Anleihe getilgt, wenn zur Verzinsung und Amortisation jährlich 5 pCt. bezahlt werden? — 4. Die Gleichung $2x^5 + 5x^4 - 13x^3 - 13x^2 + 5x + 2 = 0$ aufzulösen.

Ib. Geometrie. 3 St. Planimetrie. Anwendung der Arithmetik auf die Geometrie. Trigonometrie. Von den Transversalen des Dreiecks und dem Neunpunktekreise. — Arithmetik. 2 St. Wurzelsätze. Potenzen mit allgemeinen Exponenten. Logarithmen. Eingekleidete Gleichungen.

Physik. 3 St. Oberlehrer Meissner. Nach Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik Magnetismus, Elektrizität, Galvanismus.

Chemie. 2 St. Ila. Oberlehrer Meissner. Nach Jochmann Einführung in das Verständnis der chemischen Prozesse und Formeln. Die wichtigsten Eigenschaften und Verbindungen der Metalloide und der leichten Metalle.

Naturbeschreibung. 2 St. Ib. Bosse. Lehrbuch Schilling, Schulnaturgeschichte. Im Sommer Botanik. Die Akotyledonen und ihre Fortpflanzung. Gewebelehre. Lebenslehre der Pflanzen. Einiges aus der Pflanzengeographie. Im Winter Anthropologie. Bewegungs-, Sinn- und Ernährungsorgane. Die entsprechenden Organe der verschiedenen Tierklassen sind zur Vergleichung herangezogen. Einiges aus der Diätetik. Wiederholungen aus Zoologie und Mineralogie.

Zeichnen. 2 St. Dumont du Voitel. Landschaften, Blumen, Ornamente verschiedener Stilarten, Tiere und Köpfe nach Handzeichnungen berühmter Meister. Perspektive und Projektion.

In den übrigen Klassen waren die Lehraufgaben dieselben wie im vorigen Schuljahre und unterbleibt diesmal der Abdruck derselben.

Von der Teilnahme am Religionsunterrichte der evangelischen Konfession war im Winter ein Konfirmand auf das Gesuch des Vaters befreit worden. Die beiden israelitischen und der eine katholische Schüler nahmen auf Wunsch ihrer Eltern mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums an dem Religionsunterrichte ihrer Klassen teil.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

10 Mai 1889. 3000 Mk. jährliche Pension für den Rektor a. D. Zander werden aus Staatsfonds an die Anstaltskasse gezahlt werden. (Verfügung vom 13. Nov. 1888.)

29. Mai. Verzeichnis der seit 1. Mai 1879 bis zum 1. Juli 1889 abgeschafften und eingeführten Lehrbücher wird eingefordert.

31. Mai. Die Direktoren-Konferenz für die Provinzen Ost- und Westpreussen findet statt in Danzig am 12., 13. und 14. Juni.

1. Juli. Die Befugnis, wegen grosser Hitze den Unterricht auszusetzen, wird dem pflichtmässigen und wohlwogenen Ermessen der Anstaltsleiter überlassen. Der Lüftung der Klassenräume ist die ernsteste Fürsorge zu widmen.

30. Juli. Die Gehirn-Rückenmarkshaut-Entzündung (meningitis cerebrospinalis) ist als ansteckende Krankheit zu behandeln.

26. November. Drei Themata für die Beratungen der nächsten, im Jahre 1892 stattfindenden Direktorenkonferenz sollen in Vorschlag gebracht werden.

16. Dezember. Die Abschaffung von Stahlberg, Leitfaden für den geographischen Unterricht, Band 1 und 2 und von Fromm, kleine lateinische Schulgrammatik nebst Übungsbüchern wird gebilligt. Dafür werden eingeführt Seydlitz, die Grundzüge der Geographie, Ausgabe A und Holzweissig, lateinische Schulgrammatik nebst den dazugehörigen Übungsbüchern.

24. Dezember. Genehmigung zu einer achtwöchentlichen militärischen Übung im Sommer 1890 für die Herren Saltzmann und Schulz.

10. Januar 1890. Die Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, herausgegeben von Dr. G. Weidner, wird als ein Geschenk des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten der Anstalt übersandt.

12. Januar. (Erlass des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten vom 24. Dezember 1889.) Den Dirigenten und Lehrern höherer Schulen wird es ans Herz gelegt, der schweren erzieherischen Aufgabe, welche die Schule im Verein mit der Familie an ihren Zöglingen zu lösen hat, insbesondere schwächeren Schülern gegenüber, mit fachmännischer Umsicht und liebevoller Hingebung sich zu widmen.

15. Januar. Es wird die grösste Sorgfalt und Strenge bei der Versetzung in die Prima zur Pflicht gemacht.

17. Januar. Die Normalstimmung (die sogenannte Pariser Stimmung) soll vom 1. April 1890 ab an den höheren Lehranstalten Anwendung finden und eine Normalstimmgabel beschafft werden.

8. Februar. Aufforderung zur Teilnahme an dem archäologischen Kurse für Gymnasiallehrer (klassische Philologen und Historiker) in den nächsten Osterferien in Berlin.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am Donnerstag den 25. April. An diesem Tage übernahm der Unterzeichnete die Leitung der Anstalt. Geboren 1851 zu Stettin, besuchte er zuerst das Realgymnasium (Friedrich-Wilhelms-Schule), sodann das Marienstiftsgymnasium seiner Vaterstadt, studierte in Leipzig, Greifswald und Strassburg, woselbst er auch das Examen pro facultate docendi bestand. Michaelis 1875 trat er als Adjunkt in das Internat des protestantischen Gymnasiums zu Strassburg, von Ostern 1877 an war er ein Jahr als Probekandidat, sodann als ordentlicher Lehrer am Lyceum zu Metz thätig, zugleich als Adjunkt in dem dazugehörigen Internate beschäftigt. Michaelis 1883 an das Gymnasium zu Zabern berufen, war er hier als Oberlehrer bis zum 15. April 1889 im reichsländischen Dienste.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im ganzen befriedigend. Nur Herr Bosse war durch eine schwere Erkrankung gezwungen, den Klassenunterricht vom 6. Januar bis zum 3. Februar auszusetzen. Der Turnunterricht fiel von Weihnachten bis Ostern aus, da Herr Bosse dringend der Schonung bedurfte. Herr Oberlehrer Meissner war vom 1. Juni an zu einer achtwöchentlichen Dienstleistung behufs Beförderung einberufen worden. In beiden Fällen wurde von dem Lehrerkollegium in bereitwilligster Weise die Vertretung übernommen.

Die Wiederimpfung der im 12. Lebensjahre stehenden Knaben erfolgte im Beisein des Unterzeichneten in der Anstalt am 22. Juni, die Feststellung des Erfolges am 29. Juni.

Am 25. Juni unternahmen die Schüler der Quarta bis Sekunda einschliesslich einen Sommerausflug nach dem Galtgarben, während die Sextaner und Quintaner nach der Villa Rosenthal bei Fischhausen zu Wagen fuhren. Am Nachmittage trafen alle Schüler zusammen im Waldkrug, wo nur zu schnell in fröhlichen, gemeinsamen Spielen die Zeit bis zum Heimmarsch verrann.

Am 3. Juli liess sich der Herr Oberpräsident v. Schlieckmann bei seiner Anwesenheit in Pillau das Lehrerkollegium vorstellen und besichtigte die Räumlichkeiten der Anstalt.

Am 2. September fand vormittags eine Schulfest statt, bei der Herr Oberlehrer Meissner die Festrede hielt; nachmittags zog die Schule nach dem Waldkrug hinaus.

Das bisher jährlich abgehaltene Turnfest mit Preisverteilung ist auf Antrag des Unterzeichneten mit Genehmigung des Magistrates abgeschafft worden.

Am 4. und 5. Dezember unterzog der Herr Provinzialschulrat Trosien die Anstalt einer eingehenden Revision.

Am 11. Januar wohnte die Schule dem Trauergottesdienste in der Stunde der Beisetzung Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta bei.

Am 16. Januar verschied nach kurzem, aber schwerem Leiden der langjährige Leiter dieser Anstalt, Herr Rektor a. D. Zander. (S. Programm 1889, S. 11.) In der Morgenandacht am 17. teilte der Unterzeichnete den Schülern die Trauerkunde mit und wies sie hin auf die seltene Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit des Entschlafenen, der in selbstlosester Arbeit über ein halbes Jahrhundert die Jugend Pillaus unterrichtet, erzogen und geleitet hat. Nur zu kurze Zeit war es ihm vergönnt, nach einem Leben unermüdlicher Thätigkeit, die wohlverdiente, ehrenvolle Ruhe des Alters zu genießen. Am 20. gab ihm die Schule das Geleite zu seiner letzten Ruhestätte.

Am 27. Jannar fand eine öffentliche Kaisergeburtstagsfeier statt; die Festrede hielt der Unterzeichnete. Der Geburts- und Sterbetage der beiden Kaiser Wilhelms I. und Friedrichs III. wurde in den Morgenandachten in geziemender Weise gedacht.

Am 20. Februar fiel der Unterricht wegen der Reichstagswahl aus.

Am 21. Februar wurde unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungsrates Trosien die Reifeprüfung abgehalten, zu der sich zwei Schüler gemeldet hatten. Der eine (Arthur Schlobinski) wurde von der mündlichen Prüfung befreit, der andere bestand dieselbe.

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Übersicht über den Schulbesuch im Schuljahre 1889/90.

	Realprogymnasium.							Summa.
	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	
1. Bestand am 1. Februar 1889	25	15	12	9	1	8	1	71
2. Abgang bis zum Schluss 1888/89	1	1	2	1	—	2	1	8
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	—	12	7	3	6	1	3	32
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	8	1	—	—	—	—	—	9
4. Bestand am Anfang des Schuljahres 1889/90	20	20	14	5	6	4	3	72
5. Zugang im Sommerhalbjahr	1	—	—	—	—	—	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	1	—	1	—	1	—	3
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis ..	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis ...	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahrs ..	21	19	14	4	6	3	3	70
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	—	—	—	1
11. Bestand am 1. Februar 1890	21	19	13	4	6	3	3	69
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1890 ...	10,4	12,1	13,2	15	14	16,2	16,4	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realprogymnasium.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Israel.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	69	1	—	2	60	11	1
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	67	1	—	2	59	10	1
3. Am 1. Februar 1890	66	1	—	2	59	9	1

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst haben erhalten Ostern 1889: Adalbert Behrens, Arthur Schlobinski, Ernst Schulz, Richard Köthner, Walter Porsch; Michaelis: Paul Sauerhering. Von diesen Schülern sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 2, Michaelis 1.

3. Übersicht über die Abiturienten. Ostern 1890.

Nr.	Vor- und Zuname.	Datum der Geburt.	Ort	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthaltes auf der Schule			Erwählter Beruf.
						überhaupt	in der II.	in der IIa.	
1.	Arthur Schlobinski..	10. Febr. 1873.	Pillau.	evang.	Gendarm in Saalfeld (Mohrungen.)	4	2	1	will in die Prima eines Realgymnasiums eintreten.
2.	Richard Köthner ...	11. Aug. 1873.	Kiel.	evang.	Lotsencommandeur in Pillau.	8	2	1	Kaufmann.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek unter der Verwaltung des Herrn Oberlehrer Meissner. Aus den etatsmässigen Mitteln sind angeschafft worden:

1. Zeitschriften. Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Strack, Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Krumme, Pädagogisches Archiv. Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. Petermann, Geographische Mitteilungen. Herrig, Archiv für das Studium der neueren Sprachen. Krieg, praktische Physik.

2. Neue Werke. Müller-Pouillet, Physik, III. Teil, 1. Abteilung. Kohlrausch, Leitfaden der praktischen Physik. Reidt, Anleitung zum mathematischen Unterricht. C. Wagner, Hauptschwierigkeiten der lateinischen Formenlehre. W. Scherer, Geschichte der deutschen Litteratur. H. Raydt, Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper. O. Lyon, Handbuch der deutschen Sprache. H. Schiller, Handbuch der praktischen Pädagogik. Kunsthistorische Bilderbogen. Baumeister, Bilderhefte aus dem griechischen und römischen Altertume. 4 Hefte. Mommsen, Römische Geschichte Bd. I, II, III, V. Frick und Meyer, Lehrproben und Lehrgänge. Heft 1—22. Kluge, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Kehr, Theoretisch-praktische Anweisung zur Behandlung deutscher Lesestücke. Frick, Polack, Gosche und Dietlein, Aus deutschen Lesebüchern, Bd. I—V, 1. Weigand, Deutsches Wörterbuch. 2 Bde. Geschenk des Königl. Provinzial-Schulkollegiums: Verhandlungen der Direktorenkonferenz Bd. XXXIV.

B. Schülerbibliothek unter der Verwaltung des Herrn Saltzmann. Aus den Monatsbeiträgen der Schüler wurden angeschafft:

Ferd. Schmidt, Jugendschriften, 5 Bde. A. Sach, Deutsches Leben, Bd I. A. Böe, Kulturbilder. Dahn, Kaiser Karl. Behrendt, Pytheas v. Massilia. Lohmeyer, Deutsche Jugend.

C. Für den geographischen Unterricht: Alpen von Hardt. Asien, politische Karte von Handtke. Asien, physik. Karte von Kiepert. Deutschland und Centraleuropa von Kiepert.

D. Die Sammlungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurden vermehrt durch eine Anzahl ausgestopfter Vögel, Geschenk des Herrn Premier-Lieutenant a. D., Garnison-Verwaltungs-Vorstand Sauerhering. Dem freundlichen Geber sei hiermit nochmals namens der Anstalt der verbindlichste Dank ausgesprochen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus den Zinsen der zum Andenken an den verewigten Rektor Zander von seinen ehemaligen Schülern gegründeten Zander-Stiftung wurden in Anerkennung ihres Strebens verliehen an den Obersekundaner Arthur Schlobinski 50 Mk.
Quintaner Otto Hoffmann 30 „
Sextaner Bruno Preuss 25 „
2. Aus der Seearmenkasse wurde für einen Schüler das ganze, für einen Schüler das halbe Schulgeld, für einen dritten seit dem 1. Jan. 1890 das ganze Schulgeld gezahlt.
3. Vom Magistrat war sechs Schülern eine halbe Schulgeldfreistelle gewährt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Ferien sind für dieses Jahr folgendermassen festgesetzt worden:

Osterferien 14 Tage, vom 29. März bis 14. April,
Pfingstferien 5 Tage, vom 23. Mai bis 29. Mai,
Sommerferien 4 Wochen, vom 5. Juli bis 4. August,
Michaelisferien 14 Tage, vom 4. Oktober bis 20. Oktober,
Weihnachtsferien 14 Tage, vom 20. Dezember bis 5. Januar 1891.

Die öffentliche Prüfung der Schüler wird Freitag den 28. März abgehalten.

8 Uhr. Sekunda: Physik, Herr Oberlehrer Meissner.
8¹/₂ „ Obertertia: Englisch, Herr Saltzmann.
9 „ Untertertia: Naturbeschreibung, Herr Bosse.
9¹/₂ „ Quarta: Französisch, Herr Schulz.
10 „ Quinta: Rechnen, Herr Dumont du Voitell.
10¹/₂ „ Sexta: Latein, Herr Umlauff.

Entlassung der Abiturienten.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 14. April um 7 Uhr morgens.

Bei der Anmeldung neuer Schüler sind der Geburts- oder Taufschein, der Impf- oder Wiederimpfungsschein und das Abgangszeugnis der vorher besuchten Schule vorzulegen.

Die Prüfung neuer Schüler findet Sonnabend den 12. April von 9 Uhr an im Konferenzzimmer der Anstalt statt.

Die Einschreibgebühr beträgt 3 Mk., das Schulgeld 7,50 Mk. monatlich.

Krösing.

